



Die Gesellschaft der Musikfreunde gab ihr Weihnachtskonzert in der evangelischen Kirche.

FOTO: SCHNEIDER

Bad Soden



Ihre Redaktion:  
Nayoung Lee-Quell  
(06192) 965278  
hk-badsoden@fnp.de

## Beratung zum Glasfaserausbau

**Bad Soden** – Die Stadt weist darauf hin, dass aktuell autorisierte Vertriebsmitarbeiter im Auftrag der Deutschen Telekom in Bad Soden unterwegs sind, um Bürgerinnen und Bürger zu Hause zu besuchen und auf Wunsch zum Thema „Glasfaserausbau“ zu beraten. Die professionell geschulten Kundenberater seien an dem Outfit der Telekom zu erkennen und könnten sich mit einem Lichtbildausweis und einem Autorisierungsschreiben ausweisen. red

## Impftermin in Neuenhain

**Neuenhain** – Das mobile Impfteam ist heute, Dienstag, 13. Dezember, in Neuenhain und impft Personen ab zwölf Jahren. Und zwar von 9 bis 12 Uhr im Bürgerhaus, Hauptstraße 45. red

## GEWONNEN

Adventskalender Bad Soden

Die Gewinner des Adventskalenders 2022 vom Lions Club Vortaunus werden täglich in dieser Zeitung bekannt gegeben. Alle Angaben ohne Gewähr. 13. Dezember (Losnummern sind gefettet):  
EK-Gutschein jew. 25 €, JS Lifestyle & Fashion (800, 499); Gutschein 100 €, Casa Mendelssohn Ristorante (676); EK-Gutschein 100 €, M+W Mode Bad Soden (1078); EK-Gutschein jew. 60 € (1001, 1396, 1859, 1669, 97, 1267, 230, 590, 1681, 1097).

# Besucher genießen virtuose Darbietung

## Gesellschaft der Musikfreunde begeistert mit Konzert

VON JULIANE SCHNEIDER

**Bad Soden** – Nur ein Solokonzert hat Georg Philipp Telemann (1681-1767) für die Bratsche geschrieben und sie damit aus dem Schattendasein befreit. Mit genau diesem feierlichen D-Dur Konzert des Barock-Komponisten für die große Schwester der Violine und Streicher startete am Sonntag das diesjährige Weihnachtskonzert der Gesellschaft der Musikfreunde (GdM).

Der 1949 gegründete Zusammenschluss hat sich auf die Fahnen geschrieben, das kulturelle Leben in Bad Soden mit versiertem Laienchor und -orchester mit mehreren Konzerten im Jahr zu bereichern. Der Einladung waren auch diesmal wieder zahlreiche Musikinteressierte gefolgt. Bis zur Eingangstür sind die Plätze in der Evangelischen Kirche Bad Soden besetzt. Traditionell findet das Weihnachtskonzert am 3. Advent im H+-Hotel statt. Diesmal ist bei der Buchung etwas schiefgelaufen. Und so sitzen die Streicher eng an eng im Altarraum, davor Solist Dieter Küppers mit seiner Viola.

### Solistin gibt den Ton an, der Chor antwortet

„Zum Glück hat sich die Kirche entgegenkommend gezeigt und die Krippe erst später aufgebaut“, sagt Dirigent Franz Josef Staab, seit 1994 Künstlerischer Leiter von Orchester und Chor, der später noch auftreten wird. Der Kontrabass habe leider dennoch keinen Platz gefunden. Doch feierlich erklingen schon bald die saten Klänge der Bratsche. Mal wird sie von allen Streichern, mal nur von Cembaloklängen begleitet, am Ende steht ein flottes Pesto mit schnellen Läufen.

Bekannt Klänge liefert anschließend das fröhliche Diverti-

mento von Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791). Wellenartig wird das Thema von einer Stimme zur anderen weitergegeben. Während die Besucher noch klatschen, betritt seitlich der Chor den Altarraum und stellt sich hinter dem Orchester auf. Mit einem „Sei willkommen Herre Christ“ stimmen die Sängerinnen und Sänger auf den Advent ein, eingeleitet von Molltönen der Streicher.

Bei einem zweiten Lied des Komponisten Carl Orff schweigt das Orchester. Hier gibt Sopranistin Dorothea Paul solistisch den Ton an, der Chor antwortet. Vertraut klingt das dritte und letzte Stück der Sänger, das „In Dulci Jubilo“ von Dietrich Buxtehude (1637-1707). Jubelnd singt hier der Chor den bekannten Text des Weihnachtsliedes im Wechsel mit den Streichern. Mit ihrem Dirigenten haben sie die Dynamik zwischen forte und piano, dem laut und leise, bestens einstudiert.

Ein echter Ohrenschaus wartete auf die Besucher beim nächsten Programmpunkt: Für das Doppelkonzert in D-Moll für zwei Violinen und Streichorchester von Johann Sebastian Bach (1685-1750) nämlich hat die GdM zwei herausragende Solistinnen gewinnen können. Die Einladung meist junger, in Wettbewerben ausgezeichneten Musikern ist eine liebgewordene Tradition.

Die preisgekrönte, gebürtige Zweibrückerin Johanna Ruppert ist schon zum zweiten Mal an Bord. Als Solistin spielte sie bereits mit dem Saarländischen Staatsorchester, unterrichtet an einer Musikhochschule und hat das Festival „Klassik nah dran“ initiiert.

Jooni Hwang wiederum verbindet in ihrer eigenen Rock-Band „Sixtention“ klassische Musik mit Rock und geht mit Weltstars auf

Tournee. Begeistert beklatschen die Besucher in der Bad Sodener Kirche die virtuose Darbietung der beiden Musikerinnen und natürlich das begleitende Orchester. Abgerundet wird das musikalische Beisammensein am Ende durch Arcangelo Corellis (1653-1713) „Weihnachtskonzert“, das Concerto grosso Nr. 8 g-Moll.

### Junge Männerstimmen dringend gesucht

Wegen der Corona-Pandemie hatte das traditionell am dritten Advent stattfindende Konzert zweimal entfallen müssen. Umso mehr freuen sich alle, dass es wieder stattfand. Leider seien durch Corona allerdings zwei Drittel der Chormitglieder weggebrochen, so Dirigent Staab. Ein paar der ehemaligen Sänger seien aber durch das Konzert wieder motiviert mitzusingen, freut er sich. Dennoch würden dringend junge Männerstimmen gesucht. Um mehr junge Leute zu motivieren, solle zudem bald ein Assistent oder eine Assistentin jüngerer Generation die Chorleitung übernehmen.

Wer Interesse bekommen hat, bei Chor oder Orchester der Gesellschaft der Musikfreunde mitzuwirken, kann sich bei Dirigent Franz Josef Staab unter der Telefonnummer 06725/5194 melden. Probezeiten sind auf der Internetseite unter [www.gdm-online.de](http://www.gdm-online.de) nachzulesen. Dort befindet sich unter Einspielungen vorausgegangener Konzerte ein besonderes Juwel, wie der Musiker verrät: Das siebenminütige Solo von Sopranistin Sophie Klusmann „Ihr habt nun Traurigkeit“ aus dem Brahmsrequiem, das die inzwischen bekannte Sängerin später erneut unter einem der berühmtesten Dirigenten dieser Tage, Christoph Eschenbach, gesungen habe.